

Erfahrung von neuem: Wer den Frieden verteidigen und sichern will, der darf die brüderliche Einheit der großen sozialistischen Völkergemeinschaft nicht antasten lassen, der muß sie als größte Errungenschaft unserer Zeit heilig halten und mit allen Mitteln weiterentwickeln. (Lebhafter Beifall.)

Das ist und bleibt auch das Grundprinzip unserer Außenpolitik. Ein weiteres Grundprinzip unserer Außenpolitik ist die konsequente Stellungnahme der Deutschen Demokratischen Republik gegen die imperialistische Politik Westdeutschlands, die strenge Beachtung der Prinzipien der friedlichen Koexistenz, die uneigennützig unterstützung des nationalen Aufbauwerkes in den ehemals kolonialen Ländern und des noch andauernden anticolonialen Kampfes der Völker Asiens und Afrikas.

Aus diesem Geiste heraus begrüßen wir das irakische Volk, das gestern die imperialistenhörige Monarchie gestürzt (stürmischer Beifall) und die Republik ausgerufen hat, und wünschen ihm vollen Erfolg in seinem Kampf, der ein Teil des großen antiimperialistischen Befreiungskampfes der arabischen Völker ist. (Lebhafter Beifall.)

Diese Haltung unserer Republik führte aber auch dazu, daß unser Staat der Arbeiter und Bauern in ihren Augen als der einzige Staat in Deutschland erscheint, der ihrem Freiheitskampf volle und uneingeschränkte Solidarität erweist. (Beifall.)

Unsere Republik, die von großen und bedeutenden Staaten, in denen ein Drittel der Menschheit lebt, diplomatisch anerkannt ist, die wirtschaftliche und kulturelle Beziehungen zu vielen anderen Staaten der Welt mit unterschiedlicher politischer und gesellschaftlicher Ordnung unterhält, braucht sich ihre Existenz nicht erst durch die Regierung der USA bescheinigen zu lassen. Daß die Deutsche Demokratische Republik existiert, sich entwickelt und an Ansehen in der Welt gewinnt, ist ebenso eine Tatsache wie die, daß die USA existieren, sich jedoch in einer wirtschaftlichen und kulturellen Krise befinden und immer mehr an Ansehen bei den Völkern der Welt verlieren. (Beifall.) Wir haben die Anerkennung durch die Regierung der USA nicht nötig. Unsere Politik der freundschaftlichen, friedlichen und gutnachbarlichen Beziehungen zu allen Völkern wird sich auch ohne sie durchsetzen.

Mr. Dulles beklagte sich auf einer Pressekonferenz darüber, daß gleich an vier weit voneinander entfernten Orten der Welt ameri-